

## Tersteegen, Gerhard: 37. (1733)

- 1     So mal dich selbst denn ab, werd mir ins Herz gedrückt,
- 2     Du Vorwurf, göttlich schön, der meine Seel entzückt,
- 3     Treib alle Geister draus, die mir verführend sind,
- 4     Mit deiner reinen Flamm' der Liebe es entzünd!
  
- 5     Wann wird's geschehn, mein Gott, daß ich dich hab' alleine
- 6     Und sonst kein Vorwurf mehr erscheine?
- 7     Mein Himmelsbräut'gam, male fein
- 8     Dich selbst durch Gnad' ins Herze ein!
  
- 9     Ich liebe nichts als dich, mein's Glaubens Vorwurf wichtig,
- 10    Die ganze Welt erkenn' ich nichtig,
- 11    Mein Herr, mein König, du nur
- 12    Ich fühl', wie tief mein Elend ist.
  
- 13    Die Liebesbrunst erhebt mich zwar zu dir, indessen
- 14    Bleibt doch mein Elend unvergessen;
- 15    Es fällt mir Nacht und Tag nur ein
- 16    Mein's liebsten Vaters Güt' allein.

(Textopus: 37.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58743>)